

2)

Hi Noel,

10.03.25

Wie geht es dir so? Und wie leuft es in der Schule? Ich schreibe dir weil wir uns schon sehr lange nicht mehr gehört haben und ich so darüber nachgedacht hab was wir schon alles gemeinsam erlebt haben und das wir uns jetzt schon fast 13 Jahre kennen.

Früher sind wir ja immer mit unseren Eltern gemeinsam auf Urlaub gefahren und eigentlich waren wir schon an einigen Orten gemeinsam. Wir waren schon in Italien, Kroatien, Slovenien, Kärnten, Salzburg und Griechenland. Am lustigsten fand ich es aber immer in Kärnten, auf der Almhütte wo wir jede Sommerferien waren und wir immer Feuer machen und Holz hacken mussten. Außerdem haben wir dort immer den Dachboden geschlafen wo es nicht mal Licht gab. Aber auf der Almhütte fand ich es ~~trist~~ trotzdem immer am lustigsten weil wir dort ~~immer~~ nur mit unserer ~~Familie~~ Familie da waren und weil wir immer Bekante aus Kärnten ~~hat~~ eingeladen haben und wir dann immer gefeiert haben.

Aber wir haben auch schon ~~was~~ gemeinsam viel Scheiße gebaut und blödsinnig gemacht. Einmal mussten ~~was~~

wir ja weg laufen weil wir in einem verlassenen ~~Wohnung~~ Gebäude Graffiti sprayen waren und dann die Polizei ~~Wohnung~~ kam. Zum Glück konnten wir ab hauen aber das war ziemlich knapp. Wahrscheinlich würde ich es wieder machen, auch wenn es recht dumm war, aber es war auch echt lustig und ein ~~einmaliges~~ einmaliges Erlebnis.

Auf jeden Fall haben wir schon ~~was~~ viel zu zeit erlebt und ich hoffe das werden wir auch noch in Zukunft. Hoffentlich schreibst du bald zurück und ich freue mich schon auf deine Antwort. Vielleicht schaffen wir es ~~es~~ ja bald, ~~was~~ mal wieder was gemeinsam zu unternehmen.

Liebe Grüße,

dein

Valentin.

**Originaler Text:****10.03.25****Hi Noel,**

wie geht es dir so? Und wie läuft es in der Schule? Ich schreibe dir, weil wir uns schon sehr lange nicht mehr gehört haben und ich so darüber nachgedacht habe, was wir schon alles gemeinsam erlebt haben und dass wir uns jetzt schon fast 13 Jahre kennen.

Früher sind wir ja immer mit unseren Eltern gemeinsam auf Urlaub gefahren und eigentlich waren wir schon an einigen Orten gemeinsam. Wir waren schon in Kroatien, Slowenien, Kärnten, Salzburg und Griechenland! Am lustigsten fand ich es aber immer in Kärnten, auf der Almhütte, wo wir jede Sommerferien waren und wir immer Feuer machen und Holz hacken mussten. Außerdem haben wir dort immer auf dem Dachboden geschlafen, wo es nicht mal Licht gab. Aber auf der Almhütte fand ich es trotzdem immer am lustigsten, weil wir dort nur unsere Familie da war und weil wir immer Bekannte aus Kärnten eingeladen haben und wir dann immer gefeiert haben.

Aber wir haben auch schon gemeinsam viel Scheiße gebaut und Blödsinn gemacht. Einmal mussten wir weg laufen, weil wir in einem verlassenen Gebäude Graffiti sprayen waren und dann die Polizei kam. Zum Glück konnten wir abhauen, aber das war ziemlich knapp. Wahrscheinlich würde ich es wieder machen, auch wenn es recht dumm war, aber es war echt lustig und ein einmaliges Erlebnis.

Auf jeden Fall haben wir schon viel zu zeit erlebt, und ich hoffe, das werden wir auch noch in Zukunft. Hoffentlich schreibst du bald zurück, und ich freue mich schon auf deine Antwort. Vielleicht schaffen wir es ja bald, mal wieder was gemeinsam zu unternehmen.

**Liebe Grüße,  
dein Valentin****Verbesserte Version des Briefs:****10.03.2025****Hi Noel,**

wie geht es dir? Und wie läuft es in der Schule? Ich schreibe dir, weil wir schon lange nichts mehr voneinander gehört haben und ich darüber nachgedacht habe, was wir schon alles gemeinsam erlebt haben – und dass wir uns jetzt schon fast 13 Jahre kennen.

Früher sind wir ja immer mit unseren Eltern gemeinsam in den Urlaub gefahren, und eigentlich waren wir schon an einigen Orten zusammen. Wir waren in Griechenland, Kroatien, Slowenien, Kärnten, Salzburg und noch vielen anderen schönen Orten. Am lustigsten fand ich es aber immer in Kärnten, auf der Almhütte, wo wir jeden Sommer waren. Dort haben wir immer Feuer gemacht und Holz hacken müssen. Außerdem haben wir dort oft auf dem Dachboden geschlafen, wo es nicht mal Licht gab. Aber genau das hat es so besonders gemacht. Auf der Almhütte war es

trotzdem immer am lustigsten, weil nicht nur unsere Familie dort war, sondern auch unsere Bekannten aus Kärnten. Oft haben wir dann gefeiert und hatten eine richtig gute Zeit.

Aber wir haben auch schon gemeinsam viel Blödsinn gemacht. Einmal mussten wir weglaufen, weil wir in einem verlassenem Gebäude Graffiti gesprüht haben und dann plötzlich die Polizei kam. Zum Glück konnten wir abhauen, aber es war ziemlich knapp. Wahrscheinlich würde ich es nicht nochmal machen – auch wenn es echt dumm war, war es trotzdem lustig und ein einmaliges Erlebnis.

Auf jeden Fall haben wir schon ziemlich viel zusammen erlebt, und ich hoffe, dass das auch in Zukunft so bleibt. Hoffentlich schreibst du bald zurück, und ich freue mich schon auf deine Antwort. Vielleicht schaffen wir es ja bald, mal wieder etwas gemeinsam zu unternehmen.

**Liebe Grüße,  
dein Valentin**

## **Fehleranalyse und Verbesserungen**

### **1. Ausdruck & Stil**

**Original:** „weil wir ja schon lange nicht mehr gehört haben“

Problem: „nicht mehr gehört haben“ klingt unvollständig.

**Verbesserung:** „weil wir schon lange nichts mehr voneinander gehört haben“ → klingt natürlicher.

**Original:** „aufs Dachboden“

Problem: „Dachboden“ ist maskulin, also sollte es „auf den Dachboden“ heißen.

**Verbesserung:** „auf dem Dachboden“ (da es sich um eine wiederkehrende Handlung handelt).

**Original:** „weil nur unsere Familie da war und weil wir immer Bekannte aus Kärnten eingeladen haben“

Problem: „weil nur unsere Familie da war“ klingt nicht ganz klar.

**Verbesserung:** „weil nicht nur unsere Familie dort war, sondern auch unsere Bekannten aus Kärnten“ → flüssiger und logischer.

**Original:** „viel zu zeit erlebt“

Problem: „zu zeit“ ist grammatikalisch falsch.

**Verbesserung:** „viel zurzeit erlebt“

### **2. Rechtschreibung & Grammatik**

**Original:** „Und wie läuft es in der Schule?“

Problem: Das Leerzeichen vor dem Fragezeichen ist überflüssig.

**Verbesserung:** „Und wie läuft es in der Schule?“

**Original:** „Aber auf der Almhütte fand ich es trotzdem immer am lustigsten, weil wir dort nur

unsere Familie da war.“

Problem: „weil“ leitet einen Nebensatz ein, aber „nur unsere Familie da war“ ist ein Hauptsatz.

**Verbesserung:** „weil nicht nur unsere Familie dort war“

**Original:** „weil wir ja schon lange nicht mehr gehört haben“

Problem: Unklar, wer was gehört hat.

**Verbesserung:** „weil wir schon lange nichts mehr voneinander gehört haben.“

**Original:** „Vielleicht schaffen wir es ja bald, mal wieder was gemeinsam zu unternehmen.“

Problem: „was“ ist umgangssprachlich.

**Verbesserung:** „Vielleicht schaffen wir es ja bald, mal wieder etwas gemeinsam zu unternehmen.“

Hier ist eine Bewertung des persönlichen Briefs basierend auf verschiedenen Kriterien:

### 1. Inhalt (9/10)

- Der Brief ist persönlich und geht auf gemeinsame Erlebnisse ein.
- Es gibt eine klare Struktur mit einer Begrüßung, Hauptteil und Verabschiedung.
- Der Brief wirkt authentisch und freundlich, was für einen persönlichen Brief wichtig ist.
- Ein kleiner Minuspunkt ist die Erwähnung des Graffiti-Sprayens und Weglaufens vor der Polizei – je nach Kontext könnte das unpassend sein.

### 2. Sprache und Ausdruck (8/10)

- Der Schreibstil ist locker und passend für einen persönlichen Brief.
- Es gibt einige Wiederholungen („lustig“, „gemeinsam“), die vermieden werden könnten.
- Ein paar Stellen könnten sprachlich geschliffener sein, z. B. „weil wir ja schon lange nicht mehr gehört haben“ → „weil wir schon lange nichts mehr voneinander gehört haben“.

### 3. Rechtschreibung und Grammatik (7/10)

- Insgesamt ist der Text verständlich, aber es gibt einige kleinere Fehler:
- „weil wir ja schon lange nicht mehr gehört haben“ → „weil wir schon lange nichts mehr voneinander gehört haben“
- „aufs Dachboden“ → „auf dem Dachboden“
- „viel zu zeit erlebt“ → „viel zurzeit erlebt“
- Einige Kommata fehlen oder sind falsch gesetzt.
- Einige Wörter sind durchgestrichen oder korrigiert, was den Gesamteindruck etwas mindert.

### 4. Struktur und Aufbau (8/10)

- Der Brief ist logisch aufgebaut: Einleitung, Hauptteil mit Erinnerungen und Wünsche für die Zukunft, dann eine freundliche Verabschiedung.
- Der Übergang zwischen den Erlebnissen könnte manchmal flüssiger sein.

**Gesamtnote: 8/10** In Schulnoten würde ich den Brief mit einer **2** bewerten.